

Rahmenthema: Faszination Übersee – das Kaiserreich als maritime Großmacht

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Im deutsch-dänischen Krieg von 1848/49 wurde peinlich offenbar, dass es keine deutschen Seestreitkräfte gab – selbst der bescheidene Vorschlag des preußischen Königs, es doch einmal mit „Ruderkanonenbooten“ zu versuchen, wurde niedergeschmettert. Für solche Extravaganzen hatte man schlicht kein Geld. Nur 50 Jahre später verfügte Deutschland dagegen über Seestreitkräfte, die allen anderen Nationen außer Großbritannien überlegen waren. Gleichzeitig waren deutsche Reedereien auf allen Meeren zu echten „global playern“ herangewachsen und die „Hamburg-Amerikanische-Packetfahrt Actiengesellschaft“ war zur Zeit der „Titanic“ die wohl größte Schifffahrtslinie der Welt geworden, die auch auf Flüssen wie dem Nil, dem Jangtse und dem Amazonas eigene Flotten unterhielt. Dieser extreme seefahrerische Erfolg ging einher mit der kolonialen Ausbreitung des Kaiserreiches, das zwar relativ spät zum „Big Scramble“ startete, sich aber in kurzer Zeit Territorien auf nahezu allen Kontinenten aneignete. In diesem kurzen Zeitfenster zwischen 1880 und 1918 hatte sich der Blick der Deutschen auf die Welt völlig verändert – für viele wurden die Seefahrt und die Länder jenseits der Meere zu einer großen Verheißung, eine seemännische Karriere beim „Norddeutschen Lloyd“ oder als Kolonialbeamter oder in einem der erfolgreichen Handelshäuser schien aufregend und vielversprechend zu sein und nicht wenige beschritten diesen Weg. Noch vor etwa dreißig Jahren war es durchaus gang und gäbe älteren Mitbürgern zu begegnen, die ihr Seemannsgarn zum Besten gaben. Heute dagegen ist diese Epoche anscheinend aus dem Blick geraten. U.a. aus diesem Grund soll das Seminar dazu dienen, entsprechend der Interessen der Teilnehmer einzelne Aspekte dieses faszinierenden Zeitraums zu betrachten, schließlich waren es auch einige Allgäuer, die der Faszination Übersee erlagen. Es ist geplant, mit der Südseesammlung in Obergünzburg zusammenzuarbeiten und dem W-Seminar „Kolonialismus in Romanen“ zusammenzuarbeiten.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept. – Dez.	<p>Inhaltliche Einführung in das Rahmenthema: „Das Kaiserreich als maritime Großmacht“</p> <p>Die Entwicklung erfolgreicher Schifffahrtsunternehmen im Überblick, die Entstehung kolonialer Bestrebungen, der Aufbau einer komplexen maritimen Infrastruktur, die dahinterstehenden Interessen, Lobbygruppen und politischen Implikationen.</p>	<p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleine Präsentation (z. B. zu inhaltlichem Teilaspekt des Rahmenthemas)

	<p>Jan. - Feb.</p>	<p>Methodische Einführung, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes • systematische Recherche und erste eigenständige Recherchen an Beispielthemen • Unterscheidung Primärquellen/ Sekundärquellen • Quellenarbeit, Text-, Objekt- bzw. Werkanalyse, Experimentieren • Exzerpieren • Entwicklung von Thesen und Fragestellungen • Präsentationstechniken <p>Individuelles Beratungsgespräch: Erarbeitung und Konkretisierung eines Themas für die Seminararbeit</p> <p>Durchführung des Studienerkundungstages im Rahmen des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung, z. B. Besuch des Tags der Offenen Tür an einer Hochschule im Januar/Februar</p>	<p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Exzerpt, Rechercheprotokoll) • kleine Präsentation (z. B. Rechercheergebnis zu einem Themenbereich, Zusammenfassung einer Quelle, Entwicklung und Erörterung einer Hypothese etc.)
--	----------------------------	--	--

12/2	<p>März - April</p>	<p>Methodische Einführung (ggf. Weiterführung), z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Zeitplans für die Seminararbeit • Zitiertechnik/Bibliographie • Strukturierung/Gliederung • Grundlegende Techniken der Formatierung <p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Auswertung der Rechercheergebnisse • Entwurf einer Bibliographie <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch zum individuellen Arbeitsstand, zu fachlichen bzw. methodischen Schwierigkeiten und Lösungsstrategien 	<p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Arbeitszeitplan, Exzerpt, Zitierweise) • kleine Präsentation (z. B. Rechercheergebnisse zu einem Themenbereich, Exzerpt, Entwicklung und Erörterung einer Hypothese etc.)
	<p>Mai - Juli</p>	<p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gliederungsentwurf • Erstellung eines Exposés • ggf. Erstellung erster Kapitel der Seminararbeit <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich und Abgrenzung der individuellen Seminararbeitsthemen <p>Individuelles Beratungsgespräch, z. B.: Besprechung der Exposés, hierbei insbesondere auch des Gliederungsentwurfs mit weiterführenden Anregungen und Hinweisen</p>	<p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Gliederungsentwurf, Exposé) • Präsentation des Exposés unter Berücksichtigung des aktuellen Arbeitsstands

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
13/1	Sept. - Okt.	Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit Individuelle Beratungsgespräche zur Finalisierung der Seminararbeit	
	Nov. - Jan.	Abgabe der Seminararbeit Vorbereitung / Durchführung der Präsentationen mit Prüfungsgespräch Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema , z. B.: Einbettung aller Einzelthemen ins Rahmenthema – multiperspektivische Gesamtschau (Plenum), z. B. in einer Mindmap Abschlussgespräch	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule) • Abschlusspräsentation mit Prüfungsgespräch (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule)

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen – möglichst als Frage- und Problemstellung – angeben):

1. Fernweh und Heimatverbundenheit – zwei Obergünzburger in Übersee im Vergleich
2. Wie fährt man zur See – Anwerbung und Ausbildung des seemännischen Nachwuchses und beruflicher Aufstieg in der „christlichen Seefahrt“
3. Fremde Kulturen aus den Augen des Weißen betrachtet – die Darstellung der Eingeborenen in Literatur, Photographie und Briefen
4. Der Handel mit „Kuriositäten“ – der (meist fragwürdige) Umgang mit den kulturellen Zeugnissen kolonisierter Völker und dessen Auswirkungen
5. Die Darstellung der deutschen Seefahrt in Literatur und Film.
6. Kooperation oder Wettbewerb? Der technologische Wettstreit zwischen britischen und deutschen Schiffbauern.
7. Ehrbare Kaufmannschaft oder Großmannssucht? Aufstieg und Fall einer großen deutschen Reederei.
8. Der Schnelldampfer als Metapher der Klassengesellschaft? – Lebensrealitäten der verschiedenen Milieus auf einem Luxusdampfer des Kaiserreichs.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung